

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 20 (1916-1917)
Heft: 6

Erratum: Berichtigung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie in seinem äußern Gewande ist dieses Büchlein auch in seinem Inhalt schlicht und vornehm zugleich. Es bietet als erste Ernte dieses Dichters eine Lyrik, deren künstlerische Reife ohne besonders tief oder eigenartig zu sein, den Leser angenehm berührt.

Hartes Holz, von Franz Odermatt. Basel, Verein für Verbreitung guter Schriften. Preis 30 Rp. Das Oktoberheft (Nr. 111) des Basler Vereins für Verbreitung guter Schriften gibt dem Unterwaldner Schriftsteller Franz Odermatt das Wort. „Hartes Holz, Erzählung aus den Bergen der Urschweiz“, ist eine sorgfältig ausgeführte Novelle, die wirklich ihrem ganzen Wesen nach in dem Boden des Schweizer Berglandes wurzelt.

Schweizer Heimkalender. Volkstümliches Jahrbuch für 1917. Herausgeber: Oskar Frei, Alt St. Johann, unter Mitarbeit zahlreicher schweizerischer Dichter und Schriftsteller. Verlag von Arnold Bopp u. Cie., Zürich. 10. Jahrgang. 140 Seiten Text. Mit 8 Kunstbeilagen, wovon 4 Farbendrucke. Preis Fr. 1. (Zu beziehen in jeder guten Buchhandlung und Papeterie, sowie direkt vom Verlag.) — Der Schweizer Heimkalender, der sich so rasch seinen Platz an der Sonne erworben hat, ist nun zum 10. Mal erschienen im alten heimeligen Umschlag von Meister Mürger. Die ersten Dichter unsers Schweizerländchens haben ihm wiederum wertvolle prächtige Originalerzählungen geschrieben: Meinrad Lienert, Jakob Böhrt, Josef Reinhart, William Wolfensberger, Simon Gfeller. G. Mötteli plaudert von einem originellen und prächtigen Doktorhause aus dem Kanton Zürich und Joh. Jegerlehner von einem gemütlichen Spinnabend im wilden Rötshental. Reinhold Frei würdigt das Schaffen des schweizerischen Hochgebirgsmalers Hans Beat Wieland, aus dessen reichem Lebenswerk der Kalender 10 Bilder bringt, etliche in Farbendruck. Der Herausgeber tut mit dem Leser einen Gang durch das Schrifttum der deutschen Schweiz in den letzten zwei Jahren, indes Hermann Meier in das sorgenvolle Wirtschaftsjahr 1915/16 blicken läßt und C. Meier die Fremdenfrage vom wirtschaftlichen Gesichtspunkt aus erörtert. Der Heimkalender bietet wiederum um wenig Geld eine Fülle gehaltvoller Dichtung und mannigfacher Anregung und Unterhaltung und verdient sein altgewohntes Plätzchen im Schweizerhaus!

Mitteilungen über Jugendschriften an Eltern, Lehrer und Bibliotheksvorstände. Bücherbesprechungen und Verzeichnisse empfehlenswerter Jugendbücher. 38. Heft, 1916. 80 Seiten gr. 8°, br. 60 Rp. An die Bücherbesprechungen (zirka 400) reiht sich ein kurzes Verzeichnis guter Jugendbücher, nach Altersstufen geordnet. Ein Anhang bringt eine Liste der vom Verein für Verbreitung guter Schriften herausgegebenen und noch vorrätigen Kinder-, Jugend- und Volksschriften, sowie ein auf Veranlassung des Bundes Schweiz. Frauenvereine zusammengestelltes Verzeichnis wissenschaftlicher, populärer und künstlerisch anschaulicher Darstellungen schweizerischer Landesgeschichte, Verfassung und Kultur.

Berichtigung.

Seite 129 (Bis Hofeg) ist zu lesen: 3942 M. und Seite 141: Diavolezza-Haus 2977 M.

Redaktion: Dr. Ad. Böglin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
 Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
 Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise

für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 24.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50.
 für Anzeigen ausl. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Mf. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mf. 36.—, $\frac{1}{3}$ S.
 Mf. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mf. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mf. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mf. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.